

Sehr geehrte Damen und Herren !

25.06.2008



Gemeindehaushalt – Sozialausgaben Steigen stark an.

Der wichtige Sozialbereich hat in den öffentlichen Haushalten eine immer größere Bedeutung. Die älter werdenden Menschen brauchen ein Mehr an Betreuung und Pflege. Der Bedarf an Sozialhilfe wird immer größer. Auch bei den Kleinen wird das Angebot an Betreuung immer breiter. Kindergarten ab zwei-ein-halb Jahren ist jetzt Wirklichkeit. Vor wenigen Jahren war eine solche Entwicklung fast unvorstellbar. LR Sobotka hat für das Land Niederösterreich festgestellt, dass fast jeder zweite Euro im Land für Sozialleistungen ausgegeben wird.

Feuerpolizeiliche Beschau der Häuser hat angefangen.

Der Rauchfangkehrermeister und ein/e Gemeindevertreter/in gehen von Haus zu Haus um mögliche Schwachstellen im Sicherheitsbereich aufzuzeigen. Jetzt im Sommer werden nur Ein- und Zweifamilienhäuser besucht. Im Herbst sollen es dann die landwirtschaftlichen und gewerblichen Betriebe sein. Da von den Betrieben größere Gefahren ausgehen können, wird auch ein Vertreter der Feuerwehr beigezogen.

Bitte um gute Zusammenarbeit und Unterstützung bei dieser wichtigen Gemeindeaufgabe. Die Gemeinde setzt einen gesetzlichen Auftrag um und sorgt sich um Ihre Sicherheit. Für die feuerpolizeiliche Beschau hat der Eigentümer, Mieter oder sonstige Nutzungsberechtigte einen Kostenbeitrag von € 5,09 für jede angefangene halbe Stunde, für das beschaute Objekt an die Gemeinde zu entrichten.

Wasserverlust

Seit kurzer Zeit fällt ein ungewöhnlich hoher Wasserverlust auf. Wir bitten alle Mitbürgerinnen und Mitbürger um Unterstützung. Bitte melden Sie uns ungewöhnliche feuchte Bereiche oder Wasseransammlungen.

Einen schönen Sommer

Die ersten, wohltuenden warmen Sommertage haben die meisten von uns genossen. Die freudige Erwartung nach weiteren Sonnentagen steht vielen ins Gesicht geschrieben. Viele erfolgreiche Arbeitstage denen, die die Sommerzeit mit Erntezeit verbinden.

Trotz hoffnungsvoller Gedanken an Urlaub und Freizeit bleibt die Arbeit nicht stehen. Sie darf auch nicht liegen bleiben.

Bis zum Beginn des Kindergartenjahres im September muss der Kindergarten am Kirchenplatz fertig sein. Die notwendigen Handwerker und Möbel sind bestellt.

Im Sommer wird auch der Planer für den Kindergarten- und Umbau bestimmt. Drei Konzepte liegen dafür vor.

Das Hochwasserschutzprojekt hat in den letzten Wochen deutliche Fortschritte gemacht. Das zähe Ringen um die Zustimmung der Grundeigentümer ist fast abgeschlossen.

Mit der Errichtung des Beachvolleyballplatzes am Sportplatzgelände ist das Freizeitangebot für die Erlauffer Jugend erweitert worden.

BGM Ing. Franz Kuttner

Goldenes Priesterjubiläum

Am Sonntag den 29. Juni 2008 feiert unser Geistlicher Rat Herr Pfarrer Walter Dier sein 50 jähriges Priesterjubiläum. Aus diesem Anlass findet

um 09:00 Uhr die feierliche Jubiläumsmesse mit anschließender Agape statt. Alle Erlaufferinnen und Erlauffer sind herzlich dazu eingeladen.

Ferienbetreuung in der Kleinregion

Ferienzeit – Stresszeit? Das muss nicht so sein!

Wer rechtzeitig plant, kommt nicht ins Trudeln! Die Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau bietet Ihnen dabei eine Hilfestellung: Gemäß der Bedarfserhebung im März dieses Jahres können wir auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit dem NÖ Hilfswerk Pöchlarn-Ybbs eine Halbtagsbetreuung für Ihre Kinder zu 3 Terminen durchführen. Ein qualifiziertes Betreuungsteam gestaltet den Kindern die Wochen mit altersgerechten Aktivitäten kurzweilig und erlebnisreich.

Termine:

21. Juli – 25. Juli 2008 und 28. Juli – 1. August 2008: VS Pöchlarn

4.- 8. August 2008: VS Erlauf
jeweils von 7.00 bis 13.00 Uhr.

Kosten: 1. Kind € 28,-/ 2. Kind € 18,-/ 3. Kind € 9,-
Anmeldungen sind noch bis spätestens 10. Juli 2008 vormittags möglich. Tel: 02757/24033 oder per Mail an silvia.heisler@mostviertel.at (Kleinregion) oder unter 02757/ 54006 (Hilfswerk Pöchlarn).

Spaß - Bewegung - Konzentrationförderung

Qi Gong und Kinesiologische Übungen für Kinder und Jugendliche

Geben Sie Ihren Kindern die Möglichkeit mit Spaß und Bewegungen einfache Techniken zu lernen, mit denen sich ihre Kinder einfach gut fühlen. Als „Nebeneffekt“ werden mit diesen Übungen auch der Umgang mit Stress erleichtert (Prüfungen!) und die Konzentrationsfähigkeit gefördert.

Mon 25. August 08 – Do 28. August 08

letzte Ferienwoche - HS Pöchlarn (Garten/Turnsaal)

Gruppe 1: 6 – 10 Jahre 10-11 Uhr

Gruppe 2: 11 – 14 Jahre 11-12 Uhr

Kosten: € 35,- Frühbucherbonus: 25€ wenn Sie Ihr Kind bis 12. Juli anmelden.

Anmeldung:

Volkshochschule Pöchlarn 0676/812 20 342

Trainerin: DWT Marion Wagesreiter 0676/87895404

Borkenkäfergefahr in den Wäldern

In den letzten Wochen sind in weiten Bereichen des Bezirkes Melk Borkenkäferschäden zu beobachten. Damit hat sich die Befürchtung, dass im heurigen Frühjahr mit deutlichen Borkenkäferschäden in unseren Wäldern zu rechnen ist, bisher leider bewahrheitet. Ursache dafür sind die wiederholt aufgetretenen Schäden durch Schneebruch und Windwurf in den letzten Jahren und auch im heurigen Winter, die viel bruttaugliches Material für die Käfer im Wald hinterlassen haben. Hauptbetroffen sind die Fichten, in geringerem Ausmaß werden auch Kiefern und Lärchen befallen. Auch an den anderen Nadelbaumarten können Borkenkäfer auftreten, verursachen aber meist nicht so gravierende Schäden. Viele Waldbesitzer haben die Schadhölzer rasch aufgearbeitet, leider sind aber in einigen Gegenden immer noch gebrochene und geworfene Bäume zu finden. Diese Bäume werden bevorzugt von den Borkenkäfern besiedelt und schaffen daher ideale Brutbedingungen. Wenn das Wetter im Frühjahr trocken und warm ist, dann können sich die Käfer rasch vermehren und auch stehende Bäume befallen. Waldbesitzer, die geschädigte oder befallene Bäume nicht rasch aufarbeiten, schaden damit meist nicht nur ihrem eigenen Wald, sondern häufig kann dadurch auch der benachbarte Wald in Mitleidenschaft gezogen werden.

Seitens der Bezirksforstinspektion Melk wird daher der dringende Apell an alle Waldbesitzer gerichtet, ihren Wald auf einen allfälligen Borkenkäferbefall regelmäßig zu kontrollieren. Befallene Stämme sind raschestmöglich zum Sägewerk zu bringen und dort zu entrinden oder ständig zu beregnen. Wenn das nicht möglich ist, dann soll befallenes Holz zumindest 200 m vom befallsgefährdeten Wald entfernt gelagert werden. Sollte eine Abfuhr aus dem Wald nicht möglich sein, so kommt die Entrindung oder die Behandlung mit geeigneten Stammschutzmitteln in Frage. Ast- und Wipfelmaterial sollte am besten gehäckselt werden. Die weitere Entwicklung der Borkenkäfer in diesem Jahr hängt stark von der Vorsicht der Waldbesitzer ab. Daneben spielt auch die Witterung eine große Rolle: Sollte es lange trockene und warme Wetterperioden über den Sommer geben, dann begünstigt dies die Vermehrungsrate der Borkenkäfer deutlich. Mittelfristig ist auf Grund der zu erwartenden Klimaerwärmung davon auszugehen, dass die Fichte in Lagen unter 400 m Seehöhe immer stärker gefährdet sein wird. Bei Aufforstungen sollte in diesen Gebieten daher verstärkt auf andere Baumarten – insbesondere Laubbäume – gesetzt werden.

DI Klaus Gotsmy, Bezirksforstinspektion, Bezirkshauptmannschaft Melk

Änderungen beim Sperrmüll

Durch die Eröffnung der ersten 5 von insgesamt 10 ASZ kommt es zu einer Änderung in der Sperrmüllentsorgung.

Zusätzlich zu der fast täglichen Abgabemöglichkeit von Sperrmüll, Alteisen und Altholz in den Altstoffsammelzentren, bietet der GVV Melk einmal pro Jahr die Möglichkeit der Abholung direkt vom Haus an. Dafür senden Sie die ausgefüllte Anmeldekarte bis spätestens 1. Juli 2008 an den Gemeindeverband. Bitte geben Sie an welchen Müll Sie zur Abholung bereitlegen. Nur die angemeldeten Fraktionen werden abgeholt. Wir informieren Sie rechtzeitig und schriftlich über den zugeteilten Termin.

tipp

Zusätzliche Restmüllsäcke

Seit 1.1.08 werden ausschließlich kostenpflichtige Restmüllsäcke des GVV Melk (Logoaufdruck) mitgenommen. Diese sind bei allen ASZ, direkt beim GVV Melk und bei einigen Gemeindeämtern zum Preis von € 4,24 pro Sack erhältlich.

tipp

Sperrmülltouristen abwehren

In letzter Zeit hört man vermehrt von „Sammlern“, die Abfälle aller Art vom Haus abholen. Oftmals wird dabei auch etwas entwendet, das nicht zur Entsorgung gedacht war oder der Haushalt mit Fragen nach einem Glas Wasser etc. für spätere Einbruchstouren ausgekundschaftet. Wir möchten Sie zur Vorsicht bei solchen Personen ermahnen.

- **Mitgenommen wird ausschließlich Sperrmüll** (= häuslicher Abfall, der auf Grund seiner Größe - nicht der Menge! - nicht in die Mülltonne passt) z.B.: Teppiche, Matratzen, Sofas...
- **Keine Abfälle von Gewerbebetrieben**
- **Der Sperrmüll muss an der Grundstücksgrenze bereitgestellt werden**
- **Keine Siloplanen- und folien**
- **Privatgrundstücke werden nicht angefahren**
- **Müll in Säcken (Restmüll) wird nicht mitgenommen**
- **Ausschließlich Haushaltsmengen (keine Hausräumungen)**
- **Keine Elektroaltgeräte wie Kühlschränke, Fernsehgeräte, E-Herde, Waschmaschinen...**
- **Bei der Übernahme muss eine Ansprechperson vor Ort sein.**



GEMEINDEVERBAND FÜR UMWELTSCHUTZ
UND ABGABENEHEBUNG IM
BEZIRK MELK

Empfänger:

GVV MELK
Wieselburger Str. 2
A-3240 Mank
Tel: 02755/2652
Fax: 02755/2086
www.gvumelk.at

Absender (Postadresse)

Bitte
ausreichend
frankieren,
faxen oder
beim GVV
abgeben!

ANMELDEKARTE

Ich beauftrage den GVV Melk mit der Abholung von:

- Sperrmüll** (max 2m³; Matratzen, Polstermöbel,...)
- Altholz** (Kästen, Bretter, Lattenrost,...)
- Alteisen** (Träger, Fahrräder,...)

Der Sperrmüll wird so bereitgestellt, dass dieser vom Entsorgungspersonal ohne zusätzlichen Aufwand geladen werden kann und keine Beeinträchtigung des öffentlichen Verkehrs entsteht. Der Sperrmüll muss an der Grundstücksgrenze bzw. an der nächsten per LKW erreichbaren Stelle bereitgestellt werden.

Abholadresse (Liegenschaftsadresse mit PLZ + Ort)

Ort, Datum

Unterschrift

Name _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

(Telefon) _____

Einsendeschluss: 1. Juli 2008

Der Abholtermin wird schriftlich mitgeteilt
Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung

**Angenehme Ferien, einen schönen Urlaub und eine gute Ernte wünschen:
Bürgermeister Ing. Franz Kuttner, Vizebürgermeister Franz Engelmaier,
die Damen und Herren des Gemeinderates, die Gemeindebediensteten,
die Volksschule und der Kindergarten, das Kommando und
die Kommandanten der Feuerwehren,
die Obleute und Funktionäre der Vereine.**

Urlaubssperre der Mutterberatung

Am Dienstag den 08. Juli 08 findet um 11:00 Uhr die letzte Mutter- und Elternberatung vor der Urlaubssperre statt.

Nächster Termin ist dann der 09. September 2008 um 11:00 Uhr in der Beratungsstelle im Gemeindehaus.

Ferienspielkalender

Die Sommerferien wären mittlerweile undenkbar ohne Ferienspiel in Erlauf. Die Veranstaltungen versprechen Spiel, Spaß und Abwechslung. Alle Schul- und Kindergartenkinder haben den Ferienspielkalender in der letz-

ten Schulwoche erhalten. Sollten noch welche benötigt werden, so können diese am Gemeindeamt abgeholt werden.

Information Kindergarten

Kindergarten, Kindergartenweg –
Beginn für alle, die den Kindergarten schon besuchten **Montag, 01. September 2008**

Kindergarten, Kirchenplatz
Montag, 01. September 2008

Beginn für die Anfänger
Dienstag, 02. September 2008

Termine:

05. Juli	14:00 – 17:00 Uhr	Ferienspiel, Spielefest am Spielplatz, Erlauer Mütterrunde
06. Juli		Frühschoppen mit Seilziehen, ÖKB Erlauf
10. Juni	11:00 Uhr	Mutterberatung, Beratungsstelle im Gemeindehaus
11. Juli	16:00 - 19:30 Uhr	Blutspenden im FF Haus Erlauf
19. Juli	13:00	Ferienspiel, Spielefest am Fußballplatz, SV Erlauf
26. Juli	15:00 – 18:00 Uhr	Ferienspiel, Schnuppern am Tennisplatz für Kinder, TC Erlauf
27. Juli		Pfarrfrühschoppen
02. Aug.	14:00 Uhr	Ferienspiel, Enten Rennen für die ganze Familie, JVP Erlauf
09. Aug.	14:00 – 18:00 Uhr	Ferienspiel, Nachmittag mit der Feuerwehr Erlauf
15.- 17. Aug.		Kellerfest des SV Erlauf
30. + 31. Aug.		Fest der FF Knocking